

Zum fünfundachtzigsten Geburtstage Hindenburgs

gelangt dieses neue und neuartige Hindenburg-Buch zur Ausgabe, das aus der Erfassung der Persönlichkeit Hindenburgs heraus einen tiefen Einblick in das Wesen und Wollen dieses seltenen Mannes erschließt und in den Bann seiner Persönlichkeit zwingt.

Die Herausgabe hat im Namen der Hindenburg-Spende Ministerialrat Dr. Karstedt, der ehrenamtliche Geschäftsführer der Hindenburg-Spende, besorgt. In seinem Geleitwort spricht er für Rat und Tat bei dem Zustandekommen des Werkes im besonderen auch dem Staatssekretär des Reichspräsidenten seinen Dank aus.

Den Menschen und den Staatsmann Hindenburg schildert Erich Marcks, der Altmeister historischer Forschung, der Biograph Wilhelms I. und Bismarcks. / Den Feldherrn Hindenburg veranschaulicht aus der Fülle des Miterlebens im Weltkrieg der General der Infanterie Ernst von Eisenhart-Rothe.

In einem besonderen Teil wird in Wort und Bild eine lückenlose Chronologie der Präsidentschaft Hindenburgs in den sieben Jahren 1925 bis 1932 gegeben. Diese Zusammenstellung ist ebenfalls zum ersten Male erfolgt. Sie ergibt ein hoch aufragendes, aus den Quadersteinen historischer Wahrheit errichtetes

Denkmal der Hindenburg-Politik.

Das Werk umfaßt insgesamt ca. 224 Seiten. Auf 78 Seiten werden rund 150 Bilder aus den Jahren 1925 bis 1932 veröffentlicht, von denen ein großer Teil aus dem Privatbesitz der Familie v. Hindenburg stammt.

So wird dem deutschen Buchhandel ein Werk geboten, das, unbeschadet der politischen Einstellung des Einzelnen, das Interesse jedes Deutschen, wie kaum ein anderes, auf lange Zeit hinaus finden muß. Die Namen der Mitarbeiter bürgen dafür, daß wirklich aus dem Tiefsten geschöpft ist. Der Staatsmann Hindenburg konnte keinen würdigeren Biographen finden als Erich Marcks, den Klassiker der deutschen Historiker, der durch seine biographischen Arbeiten dem Persönlichkeitsbild Wilhelms I. und Bismarcks die für alle Zeiten gültigen Züge verliehen hat. Für die Wertung des Feldherrn Hindenburg aber bringt der General von Eisenhart-Rothe neben der hervorragenden fachlichen Eignung die so besonders wichtige Tatsache mit, daß er zu dem Feldherrnwerk Hindenburgs im Weltkriege engste fachliche und menschliche Beziehungen hatte.

Die äußere Ausstattung des Werkes entspricht dem inneren Wert. Es ist in besonders künstlerischer Schrift hergestellt im Kupfertiefdruck-Verfahren auf feinem Kunstdruckpapier und in geschmackvollem Leinenband gebunden. Um trotz der Not der Zeit die Beschaffung jedem zu ermöglichen, ist der Preis niedrigst bemessen auf nur

3.50 RM

Ⓩ

3.50 RM

Die erste Auflage umfaßt 50000 Exemplare